

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 18 (1992)
Heft: 9

Rubrik: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IMPRESSUM

EMANZIPATION, POSTFACH 168,
3000 BERN 22, PC 40 - 31468-0

SEKRETARIAT/TELEFON:

MARIANNE RYCHNER,
TEL. 031/41 42 31

AUFLAGE: 2500 EXEMPLARE
ERSCHEINT 10MAL JÄHRLICH

REDAKTION

MONIKA BOSS, CLAUDIA BOSS-
HARDT, ESTHER LEHNER, REGULA
LUDI, GABI MÄCHLER, KATKA RÄ-
BER-SCHNEIDER, IRENE RIETMANN,
MARIANNE RYCHNER (VERANT-
WORTLICH), CHRISTINA SCHMID,
LISA SCHMUCKLI, DAGMAR WALSER

MITARBEITERINNEN

GABI EINSELE, LILIANE STUDER,
ANDREA STUTZER

GESTALTUNG

SIMONE BOHREN, CLAUDIA BOSS-
HARDT, SUSANN BRUGGMANN,
MADELON DE MAA, FRANZISKA
HOHL (VERANTWORTLICH), GABI
MÄCHLER, ANITA MÜLLER, MAYA
NATARAJAN

TITELBLATT

SUZANNE CASTELBERG

ADMINISTRATION

ICA DUURSEMA

SATZ

SATZLADEN, BASEL

DRUCK

FOTODIREKT, ROPRESS ZÜRICH

REDAKTIONSSCHLUSS

FÜR 10/92: 31. OKTOBER 92.
VERANSTALTUNGSHINWEISE, INSE-
RATE ETC. AN EMANZIPATION,
POSTFACH 168, 3000 BERN 22.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
1/93: 1. JANUAR 93. ARTIKEL, INSE-
RATE, VERANSTALTUNGEN AN OBI-
GE ADRESSE.

EDITORIAL

Alle sind im Stress. Aber manchmal scheint mir, dass vor allem Frauen immer gestresster werden und immer häufiger von diesem Modewort Gebrauch machen müssen. Ohne hier eine 'geschlechtsspezifische Stresstheorie' abgeben zu wollen, möchte ich mich kurz mit diesem Phänomen auseinandersetzen. Wie auch die Artikel in dieser 'emanzipation' zeigen, ist es wichtig, dass sich Frauen zu aussenpolitischen und wirtschaftlichen Themen zu Wort melden und da im Gespräch bleiben, wo patriarchale Strukturen sie immer wieder auszuschliessen versuchen. Allerdings sollen sie zusätzlich noch für die sogenannten klassischen weiblichen Bereiche wie Familie, Haushalt und Kultur zuständig sein, was zwangsläufig zu Stresssituationen führt.

Wenn wir nun eine Frau wie Yolanda Cadalbert vorstellen, die neben Familie, Haushalt und Politik scheinbar mit links noch ein Buch schreibt, wollen wir nicht, dass alle nicht ganz so aktiven – oder auf andere Weise engagierten – Frauen in Stress geraten. Denn obwohl es nach wie vor wichtig ist, dass Frauen laut, präsent und aktiv sind, soll dies nicht Folge von Druck und Stress sein.

So, und nun hoffe ich, dass alle die nötige Musse finden, die neue 'emi' zu geniessen!

Dagmar Walser